



Fraktion  
im Pinneberger  
Kreistag

**Nr. 84**

November 2025

# NewsLetter

## Herzlichen Glückwunsch, Kreis - CDU

Am 21. November hielt die CDU im Kreis Pinneberg im Uetersener Hotel „Rosenschatz“ nicht nur ihren Kreisparteitag ab, sondern feierte auch ihr 80-jähriges Bestehen. Zahlreiche Ehrengäste waren erschienen, um zurückzublicken, aber auch Gegenwart und Zukunft kritisch zu beleuchten.

Mit Dr. Ole Schröder, ehemaliger Kreisvorsitzender, Bundestagsabgeordneter und Staatssekretär im Bundesministerium des Inneren, der aktuellen Bundes-Bildungs- und Familienministerin Karin Prien und dem ehemaligen Kreisvorsitzenden und Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsminister Dr. Jürgen Westphal gratulierten hochkarätige Mitglieder und Freunde dem Kreisverband Pinneberg.

Ole Schröder unterhielt die Mitglieder und Gäste mit Anekdoten aus seiner Amtszeit als langjähriger Kreisvorsitzender und appellierte an die aktiven Mandatsträger mit gesundem Menschenverstand Politik für die Menschen zu machen. Außerdem räumte er ein, dass der Ausstieg aus der Kernenergie möglicherweise der größte Fehler der Vergangenheit gewesen sei.



M. Balasus, D. Kölbl, K. Prien, O. Schröder

Karin Prien, die vor ihrer Berufung in das Bundeskabinett Bildungsministerin in Schleswig-Holstein war und deren Wahlkreis Pinneberg, Schenefeld und Halstenbek war, lieferte eine Bestandsaufnahme über die Herausforderungen der Bundespolitik und die Krisenherde in der Welt.

Mit einer bewegenden Videobotschaft überbrachte Dr. Jürgen Westphal, der in dieser Woche seinen 98. Geburtstag feierte, seinem Kreisverband die besten Glückwünsche zum 80-jährigen Bestehen.

Zur allgemeinen Erheiterung trug die Schilderung seines Ausscheidens aus der Landesregierung bei. Er hätte Probleme gehabt mit der Art des damaligen Ministerpräsidenten Uwe Barschel. „Aber ich hatte den Eindruck, er mochte mich auch nicht“, so Jürgen Westphal.



Dr. Jürgen Westphal

Anträge zur Verkehrs- und zur Wohnungspolitik, insbesondere aber ein viel diskutierter Antrag zur Rentenpolitik der Bundesregierung prägten den politischen Teil des Parteitages. Niemand wollte Renten kürzen, aber es brauche eine neue Lastenverteilung für die verschiedenen Generationen, führte Daniel Kölbl an, Bundestagsabgeordneter und Anfang des Jahres noch Pinneberger Kreistagsabgeordneter.

Die CDU müsse zwar halten, was im Koalitionsvertrag vereinbart worden sei, aber man brauche ein neues Rentenniveau. Die SPD habe in den Koalitionsvertrag einen Satz hineingemogelt, nach dem am Rentenniveau von 48 % festgehalten werden solle. Bis 2039 würden die Rentenkassen dann einen Mehraufwand von 120 Mrd. Euro haben. Deshalb sei es wichtig, zu sehen, an welchen Stellschrauben gedreht werden müsse, damit die Jüngeren überhaupt noch eine Rente erhalten würden. Es sei unbedingt erforderlich, dass im kommenden Jahr eine Rentenkommission eingesetzt werde, die ein neues System aushandele.

Mit großer Mehrheit bei vereinzelt Enthaltungen oder Neinstimmen stärkte der Parteitagspräsident Daniel Kölbl, der zur jungen Gruppe in der CDU-Bundestagsfraktion zählt, den Rücken.

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Mangels Tagesordnungspunkten, die bereits entscheidungsreif waren oder einer dringenden Entscheidung bedurft hätten, hat der Kreispräsident die Kreistagsitzung am 19. November abgesagt. Über einen Mangel an Sitzungen, Veranstaltungen, Tagungen wie Landesparteitag, Kreisparteitag oder die Klausurtagung mit Oberst Michael Skamel braucht sich die CDU-Kreistagsfraktion allerdings nicht zu beklagen.

Eigentlich wie immer finden im November unzählige Sitzungen und informelle Treffen zu Haushaltsberatungen statt. Das kann leicht an die Belastungsgrenze ehrenamtlich tätiger Kommunalpolitiker gehen. Und je weniger Menschen sich bereit erklären, in ihrer Freizeit Vorlagen zu lesen, Akten zu wälzen, zu Sitzungen zu fahren – im Kreis, aber oft auch im Land – umso größer sind die Anforderungen an die, die sich zum Dienst für das Gemeinwohl entschieden haben. Die Landesregierung macht sich zur Zeit Gedanken, wie man den Aufwand für bürgerschaftliches Engagement besser entschädigen könnte.

Die Kreistagsabgeordneten, die ich kenne, tun es definitiv nicht wegen des Geldes, aber darüber Nachdenken kann auch nicht schaden.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine friedvolle Adventszeit ohne die übliche Hektik.

Ihre

Heike Beukelmann  
Fraktionsvorsitzende

## Sorge um unsere Demokratie

Dass immer weniger Menschen bereit sind, in ihrer Kommune oder Region Verantwortung zu übernehmen und sich damit abfinden, dass wichtige Entscheidungen, die ihr Wohnumfeld und ihre Lebensbedingungen maßgeblich beeinflussen, künftig von Bund und Land oder von Verwaltungen getroffen werden könnten, treibt Sören Hamann aus Sparrieshoop um. Der ehemalige CDU-Vorsitzende, Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordnete spielt mit dem Gedanken, sich selbst wieder zu engagieren und andere zu ermutigen, den Schritt in die kommunale Selbstverwaltung zu machen.

Im November hat er den CDU-Kreisvorsitzenden Martin Balasus, MdL, die Landtagsabgeordnete Birte Glißmann sowie den Bundestagsabgeordneten Daniel Kölbl nach Klein Offenseth – Sparrieshoop eingeladen. Mit von der Partie war Katrin Schrade, Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion und ehemalige Bürgermeisterin von Bokholt-Hanredder.



Sören Hamann (ganz links) lud Katrin Schrade, Martin Balasus, MdL, Daniel Kölbl, MdB und Birte Glißmann, MdL in seinen Betrieb „Hamann – Alles in Holz“ ein.

Der Bundestagsabgeordnete Daniel Kölbl berichtete über seine ersten Monate in Berlin, Katrin Schrade über die Entwicklung in ihrer Heimatgemeinde und Sören Hamann erwähnte die Auswirkungen der lahrenden Wirt-

schaftsentwicklung bei immer weiter steigenden Kosten und Bürokratie. Auch aktuelle, regionale Themen, wie die „Posse“ der L113/Rosenstraße in Sparrieshoop, die vom Land kurzerhand zur 30er Zone erklärt wurde, kamen zur Sprache und interessierten nicht nur die Kreispolitikerin, sondern auch die Landtags- und den Bundestagsabgeordneten.

Man diskutierte also Themen aus Bund, Land, Kreis und der Gemeinde. Hauptthema aber war der Mitgliederschwund in den Ortsverbänden in Dörfern und Städten. Es fehle an Mitstreitern. Menschen resignierten, fühlten sich von politischen Entscheidungen enttäuscht und fast jeder gebe vor, keine Zeit zu haben. Immer häufiger komme es zu frustrierten Gesprächen am Gartenzaun, so Hamann. Immer öfter würden herabwürdigende Kommentare und Meinungen - oft anonymisiert - in den Sozialen Medien verbreitet, und im Extremfall komme es auch zu ganz persönlichen Angriffen und Beleidigungen.

Auch Sören Hamann schüttelte als Unternehmer häufig über politische Entscheidungen den Kopf, doch er macht deutlich, dass meckern allein nicht ausreicht. Jeder, dem unsere Demokratie wichtig sei, müsse aus der Komfortzone herauskommen und dürfe den rechten Populisten nicht das Feld überlassen. Ähnlich sieht es auch Katrin Schrade, der das gemeindliche Zusammenleben mit Ehrenamt, Feuerwehr und Sportvereinen besonders am Herzen liegt. Gemeinsam wurde erörtert, wie man in den Gemeinden Bokholt-Hanredder, Klein Offenseth-Sparrieshoop oder auch Groß Offenseth-Aspern, in denen die CDU früher stark war und heute mangels Mitgliedern gar nicht mehr vertreten ist, zurück zur alten Stärke findet. Birte Glißmann berichtete, dass sie es bereits vor drei Jahren zuletzt in Sparrieshoop versucht habe, den Ortsverband zu halten und sie lasse nicht locker.

Die Partei brauche aktive Mitstreiter - und zwar von 16 bis 99 Jahren, weiblich, männlich, berufstätig, selbstständig, Rentner, Schüler, ganz gleich, nur ein Ziel müssten alle haben, meint Martin Balasus: „Helft mit, damit unsere Demokratie stark bleibt.“ Denn wenn bürgerschaftliches Engagement als tragende Säule der Demokratie nachlässt, ist sie entscheidend gefährdet.

Zunächst ist jetzt ein entsprechender Aufruf in den 3 Gemeinden geplant.

## Urgestein geehrt

Die Kreistagsabgeordnete und CDU-Vorsitzende in Rellingen, Jennifer Drews, hatte die Gelegenheit, anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Gemeindeverbands die Gelegenheit, mit Manfred Kannenbäumer ein Urgestein des Kreistages für dessen 55-jährige Mitgliedschaft in der CDU zu ehren.



Manfred Kannenbäumer (auf dem Foto mit dem Landtagsabgeordneten Peter Lehnert sowie Jennifer Drews) ist vor 82 Jahren in Münster (Westf.) geboren und aufgewachsen, ist verheiratet, hat einen Sohn und drei Enkelkinder und lebt mittlerweile seit 28 Jahren in Rellingen.

Der Dipl.-Verwaltungswirt (FH) war in vielen Landes- und Kommunalbehörden tätig, zuletzt als Städt. Oberamtsrat. 15 Jahre lang gehörte Manfred Kannenbäumer dem Pinneberger Kreistag an. Über die gesamte Zeit war er im Finanzausschuss tätig. Ebenfalls 15 Jahre lang war er Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages und auch dort im Finanzausschuss. 10 Jahre lang vertrat Manfred Kannenbäumer den damaligen Landrat Oliver Stolz als 1. Stellvertretender Landrat. 10 Jahre gehörte er dem Hauptausschuss des Kreises an. Darüber hinaus war er Mitglied des Hauptausschusses von KOMMUNIT.

Seit 2005 setzte er sich außerdem als 1. Vorsitzender von Haus und Grund Rellingen für die Hauseigentümer in der Gemeinde ein.

Der Newsletter gratuliert Manfred Kannenbäumer sehr herzlich und wünscht ihm auch künftig gute Gesundheit, viel Freude und Zufriedenheit – auch mit seiner CDU.

## Personalien im Kreis

### Justus Schmitt



Nach seiner Wahl zum 1. Stellvertreter der Landrätin hat Justus Schmitt (CDU) am 1. Dezember sein neues Amt angetreten. Erst seit 2023 gehört er dem Kreistag an. Er wurde aber sofort in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren gewählt. Für die CDU-Fraktion startete er sofort als fachpolitischer Sprecher in diesem Ausschuss. Für die neue Aufgabe greift er auf seine juristische Ausbildung zurück, die er mit öffentlich-rechtlichem Schwerpunkt unter anderem in einer internationalen Wirtschaftskanzlei in Hamburg und London absolvierte. Als Volljurist leitet er jetzt das Büro der schleswig-holsteinischen Innenministerin.

Justus Schmitt freut sich darauf, seine Erfahrungen in neuer Funktion und mit einem frischen Blick zum Wohle des Kreises einsetzen zu können. Mit Optimismus sieht er der Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung entgegen.

„Es ist für mich eine große Ehre, seit meiner einstimmigen Wahl durch den Kreistag als 1. stellvertretender Landrat weitere Verantwortung für unseren Kreis Pinneberg übernehmen zu dürfen. Ich möchte den Austausch zwischen Politik und Verwaltung weiter stärken und Ansprechpartner im Sinne eines guten Dialogs sein“, sagt Schmitt. Gleichzeitig versteht er sich im Rahmen seines neuen Amtes als Interessenvertreter des Kreises. Gerade in turbulenten Zeiten wolle er für eine solide Haushaltspolitik, die unterschiedliche Interessen in einen fairen Ausgleich bringt, für eine moderne, serviceorientierte Kreisverwaltung und für eine leistungsfähige Infrastruktur werben.

### André Looks



Der seit 2023 als bürgerliches Mitglied der CDU-Fraktion angehörende Jurist André Looks ist im November aus beruflichen Gründen nach Hamburg verzogen und hat sich dort der CDU angeschlossen. Der Newsletter wünscht ihm viel Erfolg, beruflich wie politisch.

## Landesparteitag

Russland führt im 4. Jahr einen brutalen und völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine und rüstet weiter massiv auf. Am 22. November wurde das Thema Sicherheit in den Fokus des 77. Landesparteitages der CDU Schleswig-Holstein in Neumünster gestellt.

„Entscheidend ist, dass unsere Sicherheitsarchitektur sofort an die neuen Bedrohungen angepasst und unsere Verteidigungsfähigkeit gestärkt werden muss“, sagte Generalsekretär Lukas Kilian. Dies erfordere die enge Zusammenarbeit mit Nachbarländern sowie europäischen und internationalen Partnern. Mit dem Leittrag „Sicheres Schleswig-Holstein“ trägt die CDU den neuen Bedrohungen und der veränderten Sicherheitslage auch in diesem Land Rechnung, denn auch in Schleswig-Holstein werden z.Zt. vermehrt hybride Angriffe wahrgenommen. Spionage, Sabotage und Cyberangriffe werden immer offensichtlicher und intensiver durchgeführt, nicht zuletzt auch wegen Schleswig-Holsteins Lage als Drehkreuz im Ostseeraum, als Landbrücke nach Skandinavien und seiner kritischen Infrastruktur.

Der Parteitag hat einen entsprechenden Leittrag „Sicheres Schleswig-Holstein“ verabschiedet, der die Erarbeitung und Umsetzung des Operationsplan in Schleswig-Holstein bis 2029 vorsieht. Darin enthalten sind u.a. die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht mit einem starken Ersatzdienst, der Aufbau eines Zentrums für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung, die Etablierung von Zivilschutz-Übungen an Schulen, Hochschulen und anderen Ausbildungseinrichtungen, die Errichtung eines Schutzschirms in Schleswig-Holstein bestehend aus einem Drohnenwall zur Abwehr von Bedrohungen Deutschlands und der NATO durch militärische Drohnen sowie der Bevorratung der Notfallausstattung zum Schutz der Bevölkerung.

An einer Gesprächsrunde nahmen Bundesaußenminister Dr. Johann Wadepuhl, Innenministerin Magdalena Finke und Oberst Michael Skamel, Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein teil, der am 5. November bereits anlässlich der Klausur der CDU-Kreistagsfraktion in Elmshorn einen Vortrag hielt und mit den Kommunalpolitikern diskutierte.

Einer der Höhepunkte waren die Neuwahlen des Landesvorstands. Ministerpräsident Daniel Günther wurde mit 94,4% der abgegebenen gültigen Stimmen zum Landesvorsitzenden wiedergewählt. „Im Jahr 2026 geht es darum, weiter Kurs zu halten und solide zu arbeiten“, sagte Günther nach seiner Wahl. Aus dem Kreis Pinneberg wurde Birte Glißmann zur stellvertretenden Landes-Schatzmeisterin gewählt.

## Klausur mit Oberst

Oberst Michael Skamel, Kommandeur des Landeskommandos Schleswig-Holstein, war am 5. November Gast der CDU-Kreistagsfraktion, die im Garner Hotel in Elmshorn eine Klausur vorwiegend zum Thema Sicherheit und Katastrophenschutz abhielt.



Oberst Skamel (ganz rechts) im Gespräch mit Michael Paul (Abgeordneter und Oberstleutnant der Bundeswehr), Heike Beukelmann und Kreispräsident Helmut Ahrens (hinten).

Oberst Skamel, Vater dreier Kinder, ist aufgewachsen in Bordesholm, hat in Hamburg studiert und dort seine Frau kennengelernt. Schon damals hatte er gehofft, irgendwann einmal eine Verwendung in Schleswig-Holstein zu finden. Das ist jetzt tatsächlich das dritte Mal der Fall, dass er eine Position in Schleswig-Holstein jeweils als Kommandeur bekleidet: In Heide, in Appen (Unteroffizierschule) und jetzt in Kiel als Kommandeur des Landeskommandos, das eines von 16 in der Bundesrepublik ist. Diese sind angesiedelt unterhalb des Operativen Führungskommandos der BRD.



Z.Zt. werde versucht, gemeinsam mit dem Ministerium des Inneren ein Lagebild zu erstellen. Im März 2025 sei der Operationsplan Deutschland aufgelegt worden. Deutschland müsse Kräfte für die NATO zur Verfügung stellen, gleichzeitig würden NATO-Kräfte in Deutschland aufmarschieren. Im Ernstfall würden alle Verkehrswege betroffen sein nach dem Motto „Rad auf Straße und Kette auf Schiene“. Wenn es darum gehe, Truppen an die Ostflanke zu verlegen, würde es über Deutschland gehen, genauso wie die Folgeversorgung. Ca. alle 200 – 250 km müsste der Konvoi nachversorgt werden.



Anhand von Folien erläuterte der Oberst die Lage im Detail. Die Fraktion hat diesen engen Kontakt zur Bundeswehr ausgesprochen positiv aufgenommen.

## Wir gratulieren

Zwei der wichtigsten Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion feierten im Monat November Geburtstag:



**Heike Beukelmann**

Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion und  
Hauptausschussvorsitzende im Kreistag



**Justus Schmitt**

1. Stellvertreter der Landrätin und  
fachpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

Der Newsletter  
wünscht den Geburtstagskindern Glück,  
Erfolg sowie gute Gesundheit.

Außerdem beglückwünschen wir unseren  
CDU-Ehren-Kreisvorsitzenden  
Dr. Jürgen Westphal zum 98. Geburtstag  
und wünschen ihm Zufriedenheit und  
Wohlergehen.

## Wechsel beim LKT

Dr. Sönke E. Schulz, Geschäftsführendes  
Vorstandsmitglied des Schleswig-Holstei-  
schen Landkreistages, hat diesen verlassen  
und ist zum 11. November als Staatssekretär  
in das Innenministerium des Landes Schles-  
wig-Holstein gewechselt.

Der Vorsitzende des LKT und Landrat des  
Kreises Stormarn, Dr. Henning Görtz, wür-  
digte die Arbeit von Sönke Schulz als  
herausragend. Er hätte dazu beigetragen,  
dass Schleswig-Holstein starke und leistungs-  
fähige Kreise habe.

Die Mitgliederversammlung des LKT hat in  
ihrer Herbstsitzung in Husum Carsten Schrei-  
ber zum neuen Geschäftsführer gewählt, der  
seit 2017 als stellvertretender Geschäfts-  
führer tätig war.

## Neu im Kreistag



Der Newsletter stellt vor:

**Dr. Dagmar Steiner**

Im Oktober 2024 hatte sich Dr. Dagmar Steiner  
noch um die Kandidatur für den deutschen  
Bundestag beworben und landete nur auf Platz  
2 hinter Daniel Kölbl. Danach hat sie sich voll  
auf ihren Beruf konzentriert und hatte in der  
Folge eigentlich keine Luft mehr für ein wei-  
teres Engagement.

Als dann aber Daniel Kölbl in den Bundestag  
einzog und im Oktober 2025 sein Kreistags-  
mandat niederlegte, war Dagmar Steiner die  
nächste Nachrückerin. Die Möglichkeit, ihre  
berufliche Kompetenz in die Ausgestaltung der  
Gesundheitsversorgung in die AG Regio einzu-  
bringen, reizte sie so sehr, dass sie sich spon-  
tan für den Wiedereinstieg in die Kommu-  
nalpolitik entschied. Der Newsletter stellt  
Dagmar Steiner seinen Leserinnen und Lesern  
näher vor.

1997 ist sie der CDU beigetreten. Schon Ole  
Schröder holte sie in den Kreisvorstand, dem  
sie mittlerweile ca. 15 Jahre lang angehört,  
davon seit mehr als 10 Jahren als stell-  
vertretende Kreisvorsitzende. 14 Jahre lang  
war sie CDU-Ortsvorsitzende in Hasloh, zehn  
Jahre lang im Gemeinderat als stellvertretende  
Fraktionsvorsitzende. Im 6. Jahr ist Dagmar  
Steiner jetzt schon Kreisvorsitzende der  
Frauen-Union. Auch im Landesvorstand und  
als Bundesdelegierte der FU sowie im CDU-  
Landesfachausschuss Gesundheit ist sie ge-  
wissenhaft engagiert.

Beruflich ist sie seit 40 Jahren im Gesund-  
heitswesen tätig. Vor ihrem Medizinstudium  
absolvierte sie eine Ausbildung als Kranken-  
schwester im UKE in Hamburg, wo sie auch  
ihre Fachärztin als Radiologin machte. Danach  
absolvierte sie ein weiteres Studium und  
machte ihren MBA als Gesundheitsökonomin.  
Danach wechselte sie ins Krankenhausma-  
nagement als Prokuristin und stellvertretendes  
Medizinisches Vorstandsmitglied der Uniklinik  
Oldenburg. Nach einer Beschäftigung für Price-  
WaterhouseCoopers (PwC) in der Unterneh-  
mensberatung ist sie heute selbständig mit  
Beratungsleistungen im Gesundheitswesen.

Die Mutter zweier erwachsener Söhne ist seit  
30 Jahren verheiratet und liebt in der Freizeit  
das Radrennfahren. Den Kreis Pinneberg kann  
sie nur beglückwünschen zu der Entscheidung,  
die Regio-Kliniken in Elmshorn und Pinneberg  
im Vorgriff auf die Krankenhausstruktur-Re-  
form zu einem Zentralkrankenhaus zusam-  
menzulegen und damit für die Zukunft vor-  
zuzugreifen.

## TERMINE Dezember 2025

**Montag, 01.12.2025, 19.00 Uhr:**  
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes,  
Videokonferenz

**Dienstag, 02.12.2025, 18.30 Uhr:**  
Sitzung des Finanzausschusses,  
Elmshorn, Kreishaus

**Mittwoch, 03.12.2025, 16.30 Uhr:**  
Sitzung des Hauptausschusses,  
Elmshorn, Kreishaus

**Donnerstag, 04.12.2025, 18.00 Uhr:**  
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit,  
Gleichstellung und Senioren,  
Elmshorn, Kreishaus

**Montag, 08.12.2025, 19.00 Uhr:**  
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes,  
Videokonferenz

**Dienstag, 09.12.2025, 18.30 Uhr:**  
Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und  
Sport, Berufliche Schule Elmshorn

**Mittwoch, 10.12.2025, 18.00 Uhr:**  
Sitzung des Pinneberger Kreistages,  
Rathaus Pinneberg

**Montag, 15.12.2025, 19.00 Uhr:**  
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes,  
Videokonferenz



*Der Newsletter wünscht eine  
besinnliche Adventszeit*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Der Vorstand der CDU-Fraktion  
im Pinneberger Kreistag

**Redaktion/Produktion:** Burkhard E. Tiemann  
**Fotos:** CDU, B. E. Tiemann, Kreis Pinneberg,  
J. Makoschey

**Redaktionsadresse:**  
CDU-Kreisgeschäftsstelle  
Rübekamp 72 | 25421 Pinneberg  
Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761  
Email: b-e-t@gmx.de

[www.cdu-kreistag-pinneberg.de](http://www.cdu-kreistag-pinneberg.de)